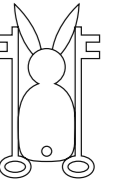




Hortensiengarten „La Grande Dame Hortense“



Hortensie: „Keine Blume stirbt schöner“

(Karl Foerster (1874-1970), Potsdamer Staudenzüchter und Gartenphilosoph)

Der Hortensiengarten „La Grande Dame Hortense“ wurde 2014 auf einer Gartenbrache angelegt. Zu sehen sind ausgewählte Wild- und Kulturformen der Hortensie, darunter die in Mitteleuropa weit verbreitete und auch als Topf- und Zimmerpflanze beliebte Bauern-Hortensie.

Weltweit gibt es ca. 70 Hortensienarten. Die meisten blühen, bis auf die Rispenhortensien, von Juni bis August, wobei die Blüten oft bis in den Winter dekorativ sind. Der typische Blütenstand der Hortensie ist die Dolde, die aus kleinen fruchtbaren (fertilen) Blüten im Zentrum und unfruchtbaren Scheinblüten mit großen, farbigen oder weißen Kelchblättern am Rand gebildet wird.

Alle Hortensien (botanisch *Hydrangea*) **benötigen viel Wasser** (griech. *hýdor*). Außerdem bevorzugen sie **nährhafte, tiefgründige Böden und halbschattige Standorte.**

Zur Düngung empfiehlt es sich spezielle Hortensiendünger zu verwenden, aber auch Rhododendron- und Azaleendünger sind geeignet. Voraussetzung für die gewünschte Blaufärbung bei den Bauern- und Tellerhortensien sind ein saurer Boden (pH Wert 4,0 - 4,5) und Aluminium, das dem Boden durch Kalialaun (in der Apotheke oder im Fachhandel erhältlich) zugeführt wird. Um den sauren Boden zu erhalten, sollte nur mit Regenwasser bzw. weichem Wasser gegossen werden. Pflegeschnitte sollten sich auf das Entfernen abgestorbener und erfrorener Triebe beschränken. Ein übermäßiger Schnitt würde sich negativ auf die Blüte im Folgejahr auswirken. Davon ausgenommen sind Rispen-, Schneeball- und Eichenblatt-Hortensien, die einen starken Rückschnitt im Winter vertragen und es mit einem buschigeren Wuchs und großer Blütenpracht belohnen.

Zur **Herkunft des Namens Hortensie** gibt es zwei Theorien: zum einen könnte er auf Hortense de Beauharnais (1783-1837), Königin von Holland und Mutter Napoleon III. verweisen, zum anderen bedeutet „Hortense“ wörtlich übersetzt „aus dem Garten“.

Bezeichnung	Herkunft	Wuchs	Blüte	Standortanspruch	Abbildung
KULTURFORMEN					
Bauern-Hortensie (Garten-, Japan-, Topfhortensie) botanisch: <i>Hydrangea macrophylla</i>	Japan	bis 1,5 m kompakt, kuppelförmig	ballförmige Blüten dolden in weiß, rosa, blau. Auch als Topf- und Zimmerpflanze beliebt	benötigt reichlich Wasser	
Teller-Hortensie (Berghortensie) botanisch: <i>Hydrangea serrata</i>	Japan (Bergwälder)	bis 1 m, breitwüchsig	ähnlich Bauernhortensie, jedoch zierlicher mit tellerförmigen Blüten dolden in weiß, rosa, blau	bevorzugt halbschattige bis schattige Lagen, gut frosthart	
Eichenblättrige Hortensie (Eichen-Hortensie) botanisch: <i>Hydrangea quercifolia</i>	Südosten der USA	bis 2 m, langsam wachsend	bis zu 30 cm lange cremeweiße Blüten dolden, im Verblühen rosa. An Eichenlaub erinnernde Blätter mit schöner Rotfärbung im Herbst	bevorzugt feuchte, kalkhaltige Böden, auch saure Böden tolerierend, benötigt geschützte Standorte	
Rispen-Hortensie botanisch: <i>Hydrangea paniculata</i>	China, Japan	bis 2 m, fächerförmig	weiße fliederartige Rispen, im Verblühen rosa. Als letzte aller Hortensienarten am einjähr. Holz blühend. Blattunterseite leicht borstig behaart	anspruchlos, Trockenheit tolerierend, sehr winterhart	
Wald-Hortensie (Schneeballhortensie, Baumhortensie) botanisch: <i>Hydrangea arborescens</i>	Ostküste USA	bis 3 m	ballförmige große Blüten- dolden, cremeweiß, im Verblühen hellgrün. Breite, eiförmige Blätter	bevorzugt Halbschatten, aber auch Sonne, wenn ausreichend Feuchtigkeit vorhanden, frosthart	
WILDFORMEN					
Raue Hortensie (Raublatt-, Fellhortensie) botanisch: <i>Hydrangea aspera</i>	China	bis 2,5 m, lockerer Wuchs	tellerförmige Blüten dolden, hellviolett, innen dunkler. Blätter fühlen sich rau an	bevorzugt nahrhafte, aber durchlässige Böden und halbschattige Lagen	
Samt-Hortensie botanisch: <i>Hydrangea sargentiana</i>	China	bis 2,5 m	große, flache Blüten dolden, Scheinblüten meist weiß, fertile Blüten auch violett, rosa, blau. Große samtige Blätter, Triebe und Unterseite dicht behaart	bevorzugt windgeschützte, halbschattige Lagen und humose, gut drainierte Böden	
Chinesische Hortensie botanisch: <i>Hydrangea heteromalla</i>	China, Himalaya	bis 3 m	tellerförmige Schirmrispen, cremeweiß, in der Mitte grünlich	für sonnige bis halbschattige Lagen, ausreichend winterhart	
KLETTERND					
Kletterhortensie botanisch: <i>Hydrangea petiolaris</i> Kletterstrauch mit Haftwurzeln. Auch als Zwergform für Unterpflanzung	China, Japan, Korea	bis 12 m	schirmförmige weiße Blüten- dolden mit einem Durchmesser von bis zu 20 cm, süßlicher Duft. Blätter breit eiförmig, im Herbst gelb verfärbend.	halbschattige bis schattige Lagen. Zur Begrünung von Hauswänden, Pergolen und alten Bäumen	

Fotos (Quelle: Internet)



Blüte einer Teller-Hortensie (Quelle: Internet)

Die Hortensie galt lange Zeit als altmodisch – heute macht ihr alt-romantisches Flair sie wieder so beliebt.



Anlagenplan, 2014